



57. Jahrgang  
März  
2008 03  
C 2139E

# DER HEIMATBOTE

*Zeitschrift des  
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp*



**Unsere Kirche von der Dorfseite**

## Veranstaltungen des Botanischen Gartens

### Gärtnerisch-botanischer Abendvortrag „Paramos – Die Hochgebirgsvegetation der nördlichen Anden“

Herr Dr. Andreas Gröger, Botanischer Garten der Universität München  
Donnerstag, 13.03.08, Beginn 19.00 Uhr – Eintritt frei! – Gäste herzlich willkommen!

Ort: Großer Hörsaal des Biozentrums Klein Flottbek, Ohnhorststr. 18, Hamburg-Klein Flottbek

#### Kurzfassung des Vortrags:

„Jeden Tag Sommer, jede Nacht Winter“ – so beschrieben Ökologen die äquatornahen Hochgebirge. Trotz dieser extremen Bedingungen hat sich in den nördlichen Anden eines der artenreichsten alpinen Ökosysteme der Erde entwickelt. Die Flora der Paramos zählt mehr als 3.000 Arten an Blütenpflanzen, wovon 60 % als endemisch gelten, also nur dort vorkommen. Imposante Charakterpflanzen der Paramos sind die Schopfrosetten der Espeletien.

### „Kinder entdecken den Botanischen Garten“

#### „Osterbasteln mit Naturmaterialien“ (Zwei inhaltsgleiche Kurse)

Kurs A: Mittwoch, 12.03.08, 15.00 - 17.00 Uhr

Kurs B: Donnerstag, 13.03.08, 15.00 - 17.00 Uhr

Treffpunkt: Kiosk im Freigelände (Eingang: Ohnhorststraße, 22609 Hamburg-Klein Flottbek)

Karten: € 5,- pro Kind und Nachmittag (incl. Material)

(Vorverkauf ab ca. 16.02.08 am Eingang des Freigeländes)

#### Allgemeine Pflanzenberatung

für Privatpersonen – Beratung frei!!!  
jeden Donnerstag, 13.00-15.00 Uhr  
persönlich im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens

(Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße, Hamburg-Klein Flottbek)

oder zur oben genannten Zeit telefonisch unter 040/428 16-476

### Gartenseminare

im Botanischen Garten in Hamburg-Klein Flottbek (Eingang: Ohnhorststraße, 22609 Hamburg)

#### „Ikebana – die japanische Blumenkunst“

Einführungsvortrag mit Vorführung jahreszeitlicher Gestecke mit Frau Barbara Gelis, Ikebana-Lehrerin, Uetersen  
Dienstag, 04.03.08, 15.00–17.00 Uhr

Bei ausreichendem Interesse bietet Frau Gelis Übungsnachmittage an:

ggf. Dienstag, 11.03., und Dienstag, 18.03.08, 15.00 – ca. 17.00 Uhr

Welches Material für die Übungsnachmittage mitzubringen ist und alle weiteren Informationen erhalten Sie bei Frau Rusch unter tel. 040/428 16-470.

Kosten: 10,- € pro Termin  
verbindliche Anmeldung für Vortrag bzw. Übungsnachmittage unter Tel. 040/428 16-470 oder Fax 040/428 16-489

### Öffentliche Führungen

#### Sonntagsführungen im Freigelände in Hamburg-Klein Flottbek

November bis März am 2. Sonntag im Monat, 10.00 – ca. 11.30 Uhr (im Sommer wöchentlich)

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes des Botanischen Gartens in HH-Klein Flottbek

Eintritt und Teilnahme frei! – Keine Anmeldung erforderlich!

Der Termin und das Thema in diesem Monat:

Sonntag, 09.03.08: Thema und Referent dieser Führung stehen leider noch nicht fest!

#### Sonntagsführungen in der Tropengewächshausanlage am Dammtor

Oktober - März jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat, 11.00 – ca. 12.00 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle der Tropengewächshausanlage am Dammtor

Eintritt und Teilnahme frei! – Keine Anmeldung erforderlich!

Die Termine und Themen in diesem

Monat:

Sonntag, 02.03.08: „Farne“

Herr Dr. Carsten Schirarend

Sonntag, 16.03.08: „Feuer, Duft und hartes Laub“

Herr Prof. Dr. Jens G. Rohwer

## Plattdüütsch leevt

Dor bün ick doch wahrhaftig in't Dörb'n in Hundeschiet rintrampelt. Har ick dann eenfach an een Autoreifen afsmeert.

U. Müller

\* \* \*

Is ja n' schmucken Laden, de mit de Höte. All so schmuck un gediegen. Bün ja glieks rin un heff mi een upsett. Heff ick aber glieks wedder afsett, is nix för 'n Kopp vun een Mann!

\* \* \*

Bün in't Dörp west, stun' vör Marions Kosmetik an de Dör. Wör een Schild anhangt: „Closed“. Heff aber keen Klosett funn - Dör wör dicht, bün wiedergangen!

U. Müller

\* \* \*

### Min Plattdütschgedicht ut Leven:

#### Uns Enkel Marlon schull in Kinnergoarn –

Nu ist dat woll sowiet.

Mutt he nu lop'n oder foarn –  
wo lang is wohl de Tied?

Een poar de Kinner kennt he schon  
vun'n Speelplatz oder so.

Doch wat he ganz besunners brukt,  
dat is een Büdel för de Schoh –  
för Rock un Bux et ceterra –  
wat sunst noch aal mut sien.

Sin Nom is kloar, de schull doar hen  
un ook en Bild vun Bohn up Schien!

Denn –

Sin Vadders scheunst Beschäftigung,  
dat is jewoll de Bohn:

Wo's wat to heuern oder kiek'n gift,  
dor mut he hin.

So kunn verstohn ick düssen Dreh –  
Dat för sin Söhneken ganz fien –

dat Bild op sinen Büdelken  
een Abbild vun de Bohn mutt sin!

Gertrud Rönnspies

\* \* \*

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg

Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

www.ertel-hamburg.de

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

Horner Weg 222

☎ (040) 6 51 80 68

# DER HEIMATBOTE

## HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein  
Nienstedten e.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek  
und Hochkamp  
Tel. 822 412 80  
Fax 822 412 81  
E-mail buergerverein@nienstedten.de

## VORSTAND:

Peter Schulz  
Peter Schlickerieder

## REDAKTION DIESER AUSGABE:

Gabriele Pfau  
Dr. Hans-Jürgen Gäbler

## GESCHÄFTSSTELLE:

Nienstedtener Str. 33  
22609 Hamburg

## SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM INTERNET:

[www.nienstedten.de](http://www.nienstedten.de)

*Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor. Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.*

*Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.*

**Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.**

**Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.**

## KONTEN:

Hamburger Sparkasse  
1253 128 175  
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg  
203 850 204  
BLZ 200 100 20

## VERLAG:

Soeth-Verlag Ltd.  
Markt 5  
21509 Glinde  
Tel. 040 - 18 98 25 65  
Fax 040 - 18 98 25 66  
E-Mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)  
[www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

## ANZEIGEN:

Tel.: 678 23 65, Fax: 678 94 03

## SATZ & DRUCK:

Druckerei Wendt  
Hinschenfelder Str. 38  
22041 Hamburg  
Tel. 040 - 69 42 92-0  
Fax 040 - 6 95 66 14  
E-mail: [info@druckerei-wendt.de](mailto:info@druckerei-wendt.de)

## Titelfoto:

H.-J. Gäbler



**Sprechstunden an jedem letzten Montag im Monat ab 19.00 Uhr**  
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33.

**Der „Nienstedten-Treff“ findet an jedem ersten Montag im Monat**  
um 19.00 Uhr bei Schlag, Rupertstraße 26, statt.

## Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Dr. Siegfried Cropp  
Erich Meyer-Bothling  
Elisabeth Petermann  
Reinhard Schwarze  
Christiane von Petersdorf-Campen

Irmgard Glaevecke  
Chamar Mittelbach  
Haartwig Preusz  
Lieselotte Thomas  
Gisela Wolff



## Aufruf zur Aktion „Hamburg räumt auf“

Auch in diesem Jahr findet wieder die Aktion der Hamburger Stadtreinigung „Hamburg räumt auf“ statt. Der Bürger- und Heimatverein Nienstedten wird bei dieser stadtweiten Aktion auch wieder mitmachen. Wie im letzten Jahr wollen wir den Bereich der Treppen zum Elbwanderweg neben Hotel Jacob und die Flächen neben dem Elbwanderweg aufräumen und hoffen hierbei auf Ihre tatkräftige Hilfe.

Wir treffen uns am

**Sonnabend, dem 5. April 2008, um 10 Uhr**

auf der Aussichtsplattform. Arbeitshandschuhe und Müllsäcke werden von der Stadtreinigung gestellt.

Stolz verweist die Stadtreinigung auf eine Rekordbeteiligung von 47.600 Teilnehmern in 718 Initiativen im vergangenen Jahr. Insgesamt wurden 275 Tonnen Müll gesammelt.

In Nienstedten kämpften 2007 zehn tatkräftige Helfer gegen die Müllflut. Innerhalb von zwei Stunden waren die 12 Müllsäcke der Stadt prall gefüllt mit Glas, Papier, Lumpen, Plastikzeug usw. Wir hoffen nun, dass Nienstedten in diesem Jahr auch eine Rekordbeteiligung aufweisen kann.

## Unser schönes Dorf Nienstedten

Immer wieder hört man anderenorts die Frage: „Ihr wohnt in Hamburg, in einer Großstadt? Ich könnte da nicht wohnen, ich brauche die Natur und den dörflichen Charakter!“

Wie, da kann man nicht wohnen, Großstadt? Na, dann wollen wir doch mal vor die Tür gehen. Durch jene kleinen Wege, die durch die Gärten führen und links und rechts einen Einblick in die Kleingärten gewähren; den Straßen, die mit heimischen Hölzern bewachsen sind und zum Spaziergehen einladen. Die Vorgärten sind akkurat gepflegt und die Wildblumen am Straßenrand konkurrieren in ihrer Blütenpracht mit den Pflanzen der höheren Pflege. In den Bäumen sind Vogelarten wie nirgends sonst zu sehen, Specht, Kleiber, Meisen bewohnen die alten Bäume (und die toten Äste sollten auch nicht gleich ausgeschnitten werden, denn dieses tote Holz brauchen diese Vögel – gesundes Holz ist zu hart zum Herumspechten). Und selbst die Straßenkante sieht in Nienstedten anders aus als dort in der Großstadt: Mönckestieg und Jungferncy!t!

*Herzlichst Ihr Kantstein*

## Die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten ist jetzt auch auf der Elbe im Einsatz



Das neue Schmuckstück der FFW

Am Freitag, dem 8. Februar wurde das neue Einsatzboot auf der Slipanlage Teufelsbrück von dem jüngsten Mitglied der Jugendwehr, *Marisa Dau*, souverän auf den Namen *Fortuna* getauft.

Taufgäste waren, außer den Feuerwehrleuten, der Innensenator *Udo Nagel*, der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg, *Herrmann Jonas*, und weitere Politiker aus der Hamburger Bürgerschaft bzw. der Bezirksversammlung Altona.

Das Boot wurde durch Spenden an den Förderverein finanziert. Es wird der Feuerwehr Hamburg zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt, es bleibt jedoch im Besitz des Fördervereins der FFW Nienstedten.

Das Einsatzgebiet soll zwischen Mühlenberg und Övelgönne sein. Zur Zeit pendeln täglich ca. 6000 Personen von Teufelsbrück auf die andere Elbseite. Auch der Sportbooverkehr hat zugekommen.



Ohne Probleme konnte das neue Einsatzboot in die Elbe gelassen werden

Zum Boot: der Liegeplatz ist der Jachthafen Teufelsbrück. Hier stellt die Robert-Krümmel-Stiftung, als Betreiber des Hafens, einen kostenlosen Liegeplatz zur Verfügung. Der Hafenmeister *Uwe Koopmann* hat mit seinem über 50 Jahre alten Trecker das Boot zu Wasser gelassen.

Zur Technik: Länge 5,10 m, Breite 2,00 m, unsinkbar, Platz für 8 Personen, Geschwindigkeit über 40 km/h. An Bord befindet sich die übliche Wasserrettungsausrüstung. Es lassen sich auch Löschgeräte aufnehmen. Gebaut wurde *Fortuna* 2008 bei der Feltz-Werft Finkenwerder.

Der Taufspruch: „Ich taufe Dich auf den Namen *Fortuna* und wünsche Dir immer eine Hand voll Wasser unter dem Kiel und dass Ihr gesund zurück kommt“. Diesen Wünschen kann sich der Bürger- und Heimatverein nur anschließen.

Peter Schulz

## Aus der Kommunalpolitik

### ...was aus einem schlichten Bürgerwunsch werden kann

(siehe auch Leserbrief in der vorigen Ausgabe)

Der *Bürger* ärgert sich über die Verwahrlosung eines historischen Ortes in landschaftlich schöner Lage.

Die *Verwaltung* vermochte nicht, dort für geordnete Verhältnisse zu sorgen, was gar nicht teuer gewesen wäre, aber *politischen* Mut erfordert hätte.

Die *überörtliche Politik* stellt plötzlich viel Geld zur Verfügung, allerdings eigentlich für einen anderen Zweck. Doch die *Kommunalpolitiker* haben eine Idee.

Die *Fachleute* machen praktikable Pläne, die jedoch den *künstlerischen* Ansprüchen ihrer Behörde nicht zu genügen vermögen.

Externe *Architekten* werden aufgefordert, ganz schnell Vorschläge zu machen. Diese sind so großartig, dass sie entweder nicht realisierbar oder finanzierbar sind.

Die *Politik* begeistert sich für einen Vorschlag, der in der gebotenen Eile fachlich und finanziell selbstverständlich noch nicht zu Ende gedacht sein konnte.

Wenige Bürger dürfen bei dieser Kür zuschauen, ja sogar mitreden – und sind in der Kürze der Zeit genauso überfordert.

So ist also ein Plan entstanden, mit dem eigentlich alle – *Bürger, Verwaltung, Politiker* – nicht zufrieden sind. Die Sturmflutzeit konnte seine Verwirklichung bislang noch verhindern. Aber nun soll es wohl bald losgehen.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie haben es richtig erkannt: Es handelt sich um unseren „Dauerbrenner“ **Teufelsbrück**.

Am 2. Januar gab die *Verwaltung* den *Politikern* im Altonaer Planungsausschuss (und interessierten Bürgern, so diese denn gekommen waren) einen Sachstandsbericht. Dabei ging es aber im Wesentlichen gar nicht um den „**Teufelsbrücker Platz**“, den die *Bürger* nicht brauchen, sondern um **Parkhäuser**, die ein großer Industriebetrieb am anderen Ufer braucht, bzw. auf die einige seiner vielen Mitarbeiter meinen, Anspruch zu haben. Vielleicht könnten an Wochenenden die dann leeren Parkpaletten sogar der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden (mit nicht nur rechtlichen sondern auch verkehrlichen Problemen)?

Und da merkten dann auch die *Politiker*, dass solches der Würde des Ortes nicht angemessen sei (Gartendenkmal Jenisch Park, Kapitänshäuser!) und sogar den „schönen leergemauerten Platz“ konterkarieren würde.

Ob und wie man diese Bauwerke als Landhaus tarnen oder unter einer begrünten Warft verstecken könne, wusste niemand. Die *Politik* hatte Beratungsbedarf und wartet nun auf entsprechende Informationen durch die *Verwaltung*, da das Baurecht „erheblich überschritten“ werde. Auch der *Bürger* hat wieder Informationsbedarf, und hofft, nicht wie damals beim „workshop-Verfahren“ überfahren zu werden. Zumindest dürfte ein B-Plan-Verfahren erforderlich werden.

Im Übrigen hätten die Parkhäuser aber nichts mit den Tiefbaumaßnahmen zur Leerräumung des Platzes am Anleger und der Anlage eines langen Bussteiges vor städtebaulich wertvoller Kulisse zu tun. Diese Arbeiten sollen sobald wie möglich beginnen (Ende der Sturmflutperiode).

Die Finanzierung der erheblich teurer gewordenen Maßnahme sei nach

60%iger Aufstockung der Mittel des Senats und 4%iger Spende von Airbus gesichert (nach vorläufiger Kostenschätzung!). Allerdings würden noch Sponsoren für die „Möblierung“ des leergemauerten Platzes gesucht (z.B. eine lange Bank mit Beleuchtung, aber ohne Reklame), damit er nicht so leer aussieht ohne abgestellte Pkws und Müllcontainer.

Was die *Politik* aus einem schlichten Bürgerwunsch nicht alles machen kann!

HJG

## Die Kirche von Nienstedten

Nienstedtens Bürgermeisterlein, das machte sich besonders fein. Ein Jäckchen trug's von rotem Samt, wie's passt zum Bürgermeisteramt. Der Teufel aber war nicht weit Und sah das gute Stück mit Neid. Ja, mit der schönen roten Jack' Trieb er gar bösen Schabernack;

Ein spitzer Turm, ein Fachwerkhaus, so sieht Nienstedtens Kirche aus. Die Glocke tönt, auf geht das Tor, und die Gemeinde strömt hervor. Gesang und Predigt sind vorbei, nun ist der Teufel an der Reih'. Verkleidet als ein Edelmann spricht er Nienstedtens Bürger an.

„Ein spitzer Turm, ein Fachwerkhaus, gar hübsch sieht eure Kirche aus, doch wäre sie noch mal so schön, würd' näher sie zur Elbe steh'n. Ich sag euch, was man machen muss; Schiebt sie von Norden an den Fluss, ich wart' hier auf der Süderseit', dass ihr sie ja nicht schiebt zu weit.“

Herr Bürgermeister, werter Mann, Ihr habt ein rotes Jäckchen an, das legt als Zeichen gleich hierher, bis dahin schiebt und kein' Fuß mehr!“ Der Bürgermeister folgt dem Rat, und alle schreiten frisch zur Tat. Man stemmt und stößt und drängt und drückt, damit die Kirch' zum Jäckchen rückt.

Der Teufel aber, listenreich, versteckt das Jäckchen im Gestrüch und ruft mit falschem Wehgeschrei das arbeitsame Volk herbei; „Zu weit, zu weit! Nun ist's zu spät! Die Kirche auf dem Jäckchen steht Schiebt sie zurück von dieser Seit', dass ihr die rote Jack' befeit!“

Der Bürgermeister folgt dem Rat Und alle schreiten frisch zur Tat.

Man stemmt und stößt und drängt und drückt, damit zurück die Kirche rückt. Bis in die Nacht hat man's probiert, die Kirche hat sich nicht gerührt. Leis nahm der Teufel seinen Hut. Das rote Jäckchen steht im gut!

Dr. Georg Winter

## Leserbriefe



### Leserbrief zum Neujahrsgruß In Ausgabe 1/2008

Vielen Dank für die Analyse des Weltgeschehens. Dass uns kleine Dinge, die vor unserer Haustür passieren, besonders bewegen, finde ich nicht gerade. Wir leben doch mehr oder weniger alle unser eigenes Leben und haben im allgemeinen keinen Blick für unsere Umgebung.

Monate- bzw. jahrelang haben sich z.B. die Gehwegplatten rund um den Baum vor dem Restaurant Il Sole gehoben und stellten schon lange eine (Sturz-)gefahr insbesondere für ältere Mitbürger dar. Kein Mitbürger setzt sich jedoch für wie auch immer geartete Abhilfe ein, noch nicht einmal der dynamische Bürger- und Heimatverein.

Erst die schriftliche Intervention eines besorgten Mitbürgers beim Wegewart des BA Altona schuf – unter Hinweis auf bevorstehende Oberschenkelhalbsbrüche – sofortige Abhilfe. Da diese Aktion des Wegewartes sicherlich bisher nicht vom Vorstand des Bürger- und Heimatvereins bemerkt worden ist, soll hiermit darauf hingewiesen werden. Mein Dank gilt auch an die schnelle Handlungsweise des Bezirksamtes. Ein kleines Stück Politikverdrossenheit ist abgebaut worden.

Helgo Kuck

**Helfen Sie...  
dem Fischotter!**

Unterstützen Sie die Naturschutzprojekte der Deutschen Otter Stiftung!  
Informationen erhalten Sie unter:

  
Deutsche Otter Stiftung  
OTTER-ZENTRUM  
29386 Hankensbüttel  
Sparkasse Githorn-Wolfsburg  
Kto. 16 312 530, BLZ 269 513 11  
www.deutsche-otter-stiftung.de



## Aus der Nachbarschaft

### Goldene Konfirmanden in Iserbrook gesucht

Am 25. Mai lädt die Kirchengemeinde Sülldorf-Iserbrook zur Goldenen Konfirmation in die Martin-Luther-Kirche ein. Gesucht werden jetzt Menschen, die im Jahr 1957 und 1958 in Iserbrook konfirmiert wurden. Viele sind seitdem verzogen. Wer Namen und heutige Adressen der Goldenen Konfirmanden kennt, wird gebeten, sie im Kirchenbüro oder unter Tel. 87 49 11 und Fax: 87 93 20 zu melden.

Die Goldene Konfirmation beginnt um 9.45 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend ist Zeit, bei einem Imbiss zu klönen und Erinnerungen auszutauschen.

## Dies und Das

### Der Grundeigentümer-Verband Hamburg warnt vor Betrügereien in Verbindung mit dem Energiepass:

Wie der Grundeigentümer-Verband Hamburg heute erfuhr, wurde bei verschiedenen Grundeigentümern angerufen; der Anrufer behauptete, Mitarbeiter des Grundeigentümer-Verbandes Hamburg zu sein und wollte Termine wegen der Erstellung von Energiepässen mit den Grundeigentümern vereinbaren.

Der Grundeigentümer-Verband Hamburg stellt hierzu fest: Er hat **keine** Handwerksfirmen bzw. Berater beauftragt, die sich wegen der Erstellung von Energiepässen zwecks Terminabsprachen mit Grundeigentümern in Verbindung setzen sollen. Es wurde bereits Strafanzeige erstattet.

## Kirchengemeinde

Kirchenbüro:  
Nienstedter  
Marktplatz 19a  
Tel. 82 87 44



## Gottesdienste

### Jede Woche

Mittwoch 19.00 Uhr Friedensgebet

### So., 02. 03. 08

10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet,  
18.00 Uhr Taizé-Abendandacht Diakon Kay Bärmann

### Fr., 07.03. 08 Weltgebetstag

18.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Groß Flottbek anschließend Feier

### So., 09. 03. 08

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt  
11.30 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine  
Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt

### So., 16. 03. 08

10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet,

### Do., 20. 03. 08 Gründonnerstag

19.00 Uhr Feierabendmahl,  
Pastor U. Billet / Musik

### Fr., 21. 03. 08 Karfreitag

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt, Abendmahl, Kantorei

### Sa., 22. 03. 08 Karsamstag, Osternacht

23.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt, Osternachtschor

### So., 23. 03. 08 Ostersonntag

10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet,  
Abendmahl / Trompeter  
11.30 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine  
Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt / Kinderchor

### Mo., 24. 03. 08 Ostermontag

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt, Pastor Rien van der Vergt

### So., 30. 03. 08

10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet / Kirchenkaffee

### Jesus und die Bewegung der radikal Frommen seiner Zeit

Lehrhaus Christen & Juden

### Donnerstag, 6. März, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Nienstedten, Elbchaussee 406

Dr. Michael Krupp, Theologe und langjähriger Dozent für rabbinische Texte

an der Universität von Jerusalem, hat sich viele Jahre mit der Gruppe der radikalen Frommen beschäftigt, die in Galiläa zu Hause waren und überraschende Ähnlichkeiten mit der Lehre und Lebensweise Jesu zeigen. Im Stil eines ‚Lehrhauses‘ wollen wir ins Deutsche übersetzte Texte lesen und mit der Jesustradition der Evangelien vergleichen.

Nähere Information: Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt, Tel. 828455.

## Vereine

### Freunde des Jenischparks e.V.

c/o Gartenbauabteilung  
Bezirk Altona  
Hochrad 75, 22605 Hamburg  
1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge

### 700 Jahre Nienstedten e.V.

Informationen beim Vorsitzenden  
Andreas Kück  
Nienstedtener Marktplatz 29  
22609 Hamburg  
Tel.: 89 80 74 0  
E-Mail: 700.jahre@nienstedten.de

### Verein Hochkamp e.V.

Vorsitzender: Dr. Klaus Rabe  
Ebertallee 1  
22607 Hamburg  
Telefon: 89 06 50

### Verein der Freunde des Hirschparks Blankenese und des Wildgeheges Klövensteen e.V.

Geschäftsstelle: Luruper Hauptstr. 66  
22547 Hamburg  
Tel.: 83 53 93  
Vorsitzende: Inge Hansen

### Erhaltet Flottbek e.V.

W. v. Buddenbrock  
Baron-Voght-Str. 13, 22609 Hamburg  
Tel.: 82 31 06 88

### Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Wehrführer: Christoph Lübbe  
www.feuerwehr-nienstedten.de  
Förderverein: 1. Vorsitzender:  
Wolfgang Cords  
Langenhagen 10, 22609 Hamburg  
Tel.: 82 57 83

## Nienstedtener Turnverein von 1894

Turnhalle Schulkamp  
Die Trainingszeiten sagt Ihnen Herr Esemann, Telefon 8323804. Siehe auch Aushang bei der Stadtbäckerei.  
www.nienstedtener-turnverein.de

## Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg  
1. Vorsitzender Hajo Wolff  
Charlotte-Niese-Str. 3a  
22609 Hamburg  
Tel.: 82 07 78

## Tischtennis Club T.T.C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Peter Sietas,  
Achter Lüttmoor 40, 22559 Hamburg  
Tel. 8119438

## Museen / Ausstellungen

### Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma  
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a  
22609 Hamburg  
Tel. 82 60 85  
Di – So 11 – 18 Uhr  
Kostenlose öffentliche Führung jeden  
Sonntag um 11 Uhr.

### Ständige Ausstellung

Holzskulpturen, Bronzen, Keramik,  
Zeichnungen und Druckgraphik von  
Ernst Barlach

### Sonderausstellung

**Amadao da Souza-Cardoso (1887-  
1918)**

### Ein Pionier aus Portugal

Eine Ausstellung unter der gemeinsa-  
men Schirmherrschaft von Bundespräsi-  
dent Prof. Dr. Horst Köhler und des Por-  
tugiesischen Staatspräsidenten Prof. Dr.  
Anibal Cavaco Silva.

Der in seiner Heimat gefeierte Künstler  
ist außerhalb Portugals kaum bekannt,  
obwohl er zu seinen Lebzeiten weltweit  
ausgestellt hatte. Den Malern der  
„Moderne“ vor dem ersten Weltkrieg  
war er freundschaftlich verbunden. Er  
verband das *Art Nouveau* mit Elemen-  
ten der portugiesischen Volkskunst. In  
der Ausstellung werden erstmals in  
Deutschland ca. 70 Arbeiten (Gemälde  
und Zeichnungen) gezeigt.

Co

**Nur noch bis 30. März**

## Jenisch-Haus

Museum für Kunst und Kultur  
an der Elbe  
Baron-Voght-Str. 50 · 22609 Hamburg  
Tel. 040/82 87 90  
Di – So. 11 – 18 Uhr

### Sonderausstellung

#### Weiß wie Schnee

Winter-Kabinett im Jenisch-Haus  
Die Farbe Weiß steht für Reinheit,  
Wahrheit, stellt das Licht im dunklen  
Winter dar. Vorwiegend sind Künstler  
des 19. und 20. Jahrhunderts mit  
Gemälden und Objekten vertreten.

**Bis 24. März 2008**

### Von Kopenhagen nach Skagen

Glanzlichter dänischer Malerei im 19.  
Jahrhundert. Traditionelle Malerei der  
berühmten Kopenhagener Schule bis  
zu den Arbeiten der Künstlerkolonie  
Skagen sind ausgestellt. Gemälde von  
P.Ch. Skargaard und Lois Gurlitt mit  
den Themen Mensch und Landschaft  
Dänemark und Italien sind ein Schwer-  
punkt, und dann die Skagener M.  
Ancher und P.S. Kroyer mit dem  
„berühmten Skagener Licht“.

Co

## Altonaer Museum

für Kunst und Kulturgeschichte  
Museumstraße 23, 22765 Hamburg  
Telefon 040/42811-3582  
Di – So: 10 – 18 Uhr, Do bis 21 Uhr

Co

### Sonderausstellung

#### Alles im Fluss

Die Region Altona und ihr Verhältnis  
zur Elbe.

An der Ausstellung wird laufend gear-  
beitet mit neuen Kabinettprojekten (also  
alles im Fluss). Hierzu gehören auch  
die *Schiffsporträts* und die *Sirenen Low*  
von *Stephan von Huene*, wo klassische  
Texte Homers in Einklang mit Schifffahrt  
auf der Elbe gebracht werden.

### In Zusammenarbeit mit dem Fabrik FOTOforum:

#### Sylt – Insel zwischen Himmel und Meer.

Sylt ein mit vier Buchstaben beschriebener  
Mythos – Zwölf Fotografen entdecken  
die Insel in ihrem eigenen Blick-  
winkel. Das Museum ergänzt mit Aus-  
stellungsstücken aus eigenem Bestand.

## HAMBURG MUSEUM

Museum für Hamburgische Geschichte  
Holstenwall 24, 20355 Hamburg  
Telefon: 4281 32-2380  
Di – Sa: 10 – 17 Uhr  
So: 10 – 18 Uhr

### Hamburgs Geschichte zwischen Mythos und Wirklichkeit

Das Museum wurde 1908 (vor 100  
Jahren) gegründet, bekam aber erst  
1923 sein eigenes Haus. Das Jubiläum  
wird eingeleitet mit der Ausstellung  
*Hamburgs Geschichte zwischen  
Mythos und Wirklichkeit*.

Eine natürliche Eitelkeit und Selbstbe-  
wusstsein heroisiert und spart Peinlich-  
keiten aus. Höhepunkte dieses „Heil  
Hammonia“ waren die Entwürfe für  
den großen Postsaal des Hamburger  
Rathauses (um 1895) und auch der  
Festzug zum Deutschen Bundesschie-  
ßen 1909. Diese und andere Mythen  
bringt die Ausstellung. Das Katalog-  
buch (€ 19,95) sollte der Geschichtsinter-  
essierte besitzen.

Co

\* \* \*



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
www.seemannsoehne.de

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

*Seemann*  
& Söhne

**Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge**

## Wir blicken durch ...

... wenn's um Umwelt- und Naturschutz geht. Machen Sie mit. **NABU** – für Mensch und Natur.

Infos anfordern beim NABU, 10108 Berlin oder unter [www.nabu.de](http://www.nabu.de)



## Bestattungsinstitut

ERNST AHLF  
vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6  
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

## ELEKTRO-KLOSS GMBH

*Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen  
Reparaturarbeiten*

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)  
Tel. 82 80 40

## OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911  
Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte  
Bahnenfelder Chaussee 105  
Telefon: (040) 89 17 82

[www.Kuhlmann-Bestattungen.de](http://www.Kuhlmann-Bestattungen.de)



## DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp** und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den *HEIMATBOTEN* monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

**Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.**  
**Nienstedtener Str. 33, 22609 Hamburg**

### Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich  
den Mindestbeitrag von € 30,-  
einen Beitrag von € \_\_\_\_\_  
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.  
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Geburtstag \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

### Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den  
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.  
widerrechtlich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_